

Maximale Belastung von 1,8 Tonnen

Vorsichtsmaßnahme am Kellaer Bach



Ablastung war notwendig: Ein Straßenschild zeigt die Begrenzung am Kellaer Bach. Foto: gemeinde meinhard

Im Rahmen einer Sichtkontrolle der überdeckten Bereiche des Kellaer Baches in Schwebda und des Mühlbaches in Jestädt wurden freiliegende und angerostete Bewehrungen im Deckenbereich festgestellt. Dadurch war es dringend geboten, die Belastung der als Parkstreifen genutzten Flächen stark zu reduzieren und auf maximal 1,8 Tonnen zu beschränken.

Die Vorsichtsmaßnahme ist einem statischen Gutachten vorgeschaltet, welches zurzeit gefertigt wird. Welche Reparaturen dann notwendig sind, kann jetzt noch nicht abgeschätzt werden. Im schlimmsten Falle muss die Sanierung in offener Bauweise durchgeführt werden. Vorsichtshalber werden entsprechende Mittel im fünfstelligen Bereich eingeplant.

Bürgermeister Gerhold Brill bittet die Anwohner um Verständnis, dass die Gewichtsreduzierung bis Ende Sommer wohl bestehen bleiben muss.